

Hinweise zur Anfertigung von schriftlichen Hausarbeiten

Inhalt

1	Formulierung einer Fragestellung.....	2
2	Literaturrecherche	2
3	Aufbereitung der herangezogenen Literatur: Lesen und Exzerpieren	3
4	Erstellen einer Gliederung.....	3
5	Abfassen des Textes	3
	5.1 Tipps zur Formulierung.....	4
	5.2 Bibliographische Nachweise	4
6	Literaturverzeichnis	4
7	Anhang	5
8	Formale Gestaltung.....	5
9	Checkliste.....	6
10	Literaturtipps	7

1 Formulierung einer Fragestellung¹

Auch wenn Sie im Rahmen des Proseminars „Gesellschaftliche Bedingungen und organisationale Formen des Weiterbildungssystems“ eine so genannte Mini-Hausarbeit zu einem vorgegebenen Thema anfertigen sollen, wird Ihnen im weiteren Verlauf Ihres Studiums immer wieder die Anforderung begegnen, eine Hausarbeit zu einem selbst gewählten Thema zu erstellen. Aus diesem Grund erhalten Sie auch zu diesem Punkt im Folgenden einige Tipps.

Um sich einem möglichen Thema anzunähern, könnten Sie sich beispielsweise davon leiten lassen, welche Aspekte Sie im Rahmen des jeweiligen Seminars besonders interessiert haben beziehungsweise in welchen Bereichen Sie gerne Genaueres erfahren möchten. Beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass ein Thema nicht nur einen Gegenstand umfasst, sondern auch eine Perspektive angibt, unter der dieser Gegenstand betrachtet wird. Eine besonders wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Bearbeitung eines Themas ist dabei die Präzisierung beziehungsweise Eingrenzung der Themenstellung. Eine zu weit gefasste Themenstellung birgt die Gefahr in sich, dass Sie sich inhaltlich verzetteln und Ihre Ausführungen zu pauschal, undifferenziert oder oberflächlich verbleiben.

Um zu veranschaulichen, wie sich ein zu weit gefasstes, unpräzises von einem präzise formulierten Thema unterscheidet, finden Sie nachstehend ein Positiv- und ein Negativbeispiel:

- ☹ Zum Verhältnis von Führung und Situation
- ☺ Die Kontingenztheorie Fred E. Fiedlers
 - Kritische Anmerkungen zur situativen Operationalisierung

Im Falle einer selbst gewählten Fragestellung sollten Sie sich unbedingt die Zeit nehmen, Ihre Ideen und Ihren Themenvorschlag mit der Seminarleiterin/ dem Seminarleiter persönlich abzustimmen – bevor Sie mit dem eigentlichen Schreibprozess beginnen.

2 Literaturrecherche

Spätestens sobald Sie Ihre Themenstellung gemeinsam mit der Seminarleitung festgelegt haben, benötigen Sie einschlägige Literatur, um das Thema angemessen bearbeiten zu können. Ausgangspunkt dieser Suche können die im Seminar ausgegebenen Texte sein. Die dort in den Literaturverzeichnissen angegebenen Veröffentlichungen führen Sie fast immer zu weiteren einschlägigen Publikationen.

Alternativ können Sie auch im so genannten OPAC (Online Public Access Catalog; Katalog des Bibliothekssystems) der Justus-Liebig-Universität oder in einschlägigen Fachdatenbanken wie der Fis-Bildung (www.fis-bildung.de) oder WISO (www.wiso-net.de) nach Literatur recherchieren. Die PC-Plätze in den Fachbibliotheken ebenso wie in der Universitätsbibliothek ermöglichen Ihnen in der Regel einen kostenlosen Vollzugriff auf solche Datenbanken.

¹ Die nachfolgenden Ausführungen sind größtenteils einem entsprechenden Leitfaden des Instituts für Pädagogik der Ruhr-Universität Bochum entnommen.

3 Aufbereitung der herangezogenen Literatur: Lesen und Exzerpieren

Wenn Sie im nächsten Schritt die Ihnen relevant erscheinende Literatur durcharbeiten, sollten Sie sich, auch wenn dies unbequem ist, entscheidende Gedankengänge (der gelesenen Bücher und Ihre eigenen) sofort aufschreiben – mit den entsprechenden Fundstellen. Sofern Sie dabei wörtlich zitieren, kennzeichnen Sie dies unmissverständlich, damit diese Formulierungen nicht in Ihrer späteren Ausarbeitung als Ihre eigenen erscheinen. (Dies gilt im wissenschaftlichen Betrieb als schwerer Regelverstoß!)

Welche Kriterien im Einzelnen für die Erstellung eines Exzerpts zu berücksichtigen sind, werden Sie noch im Rahmen des Proseminars kennen lernen.

4 Erstellen einer Gliederung

Wenn Sie im Anschluss an diesen Arbeitsschritt die schriftliche Fassung Ihrer Hausarbeit in Angriff nehmen, sollten Sie zuerst eine sinnvolle Gliederung entwickeln. Die Gliederung muss bereits eine logische Abfolge inhaltlicher Argumentationsschritte darstellen, die Sie schon vor dem Schreiben auf der Grundlage der gelesenen Literatur konzipiert haben. Alle Kapitelüberschriften sollten so formuliert sein, dass sie einen deutlichen Bezug zu Ihrem Thema und ein konsistentes Abstraktionsniveau aufweisen. Um ganz sicher zu gehen, sollten Sie auch über Ihre Gliederung mit der Seminarleitung Rücksprache halten.

5 Abfassen des Textes

Das Grundgliederungsprinzip ist Ihnen wahrscheinlich bereits aus Ihrer Schulzeit vertraut – auch die wissenschaftliche Hausarbeit gliedert sich in einen Einleitungs-, Haupt- und Schlussteil.

Ein *Einleitungsteil* hat prinzipiell die Funktion, zum Thema hinzuführen und Ihre Leserin/ Ihren Leser auf den weiteren Text „einzustimmen“. Deswegen gehören in dieses Kapitel zumindest diese Elemente:

- die Paraphrasierung des Themas und seine Begründung,
- die Entfaltung der Themenstellung und seine Begründung,
- das begründende Vorstellen der Vorgehensweise,
- gegebenenfalls eine Einschätzung des Aussagewertes der benutzten Materialien.

Der *Hauptteil* Ihrer Hausarbeit enthält nicht zwangsläufig alle diejenigen Informationen, die Sie sich während Ihrer Lektüre angeeignet haben, sondern nur das, was für Ihr Thema wichtig ist („roter Faden“). Achten Sie darauf, dass Ihre Darstellung einen nachvollziehbaren Argumentationsgang aufweist und widerspruchsfrei aufgebaut ist. Vergewähren Sie sich stets, ob die von Ihnen gewählte Reihenfolge der Kapitel aus sinnvoll aufeinander aufbauenden Teilschritten besteht und ob Sie auch innerhalb eines Kapitels logisch vorgehen. Um die von Ihnen gewählte Argumentation auf die Probe zu stellen, ist es oft hilfreich, Ihren Text einer in der Sache unkundigen, aber aufgeschlossenen Person vorzulegen und eine Rückmeldung zu erbitten.

Der *Schluss*teil Ihrer Hausarbeit kann – je nach Ihren Vorlieben und der entsprechenden Sachlogik – unterschiedlich ausfallen. So können Sie beispielsweise

- eine Zusammenfassung derjenigen Einzelergebnisse anfertigen, die Sie in den Kapiteln herausgestellt haben, und/ oder
- einen Ausblick auf die zukünftige Entwicklung andeuten und/ oder
- auf Forschungslücken hinweisen und/ oder
- eine abschließend kritische Würdigung vornehmen.

5.1 *Tipps zur Formulierung*

Bei der schriftlichen Ausarbeitung eines solchen Argumentationsganges müssen Sie berücksichtigen, dass die Anforderungen an einen wissenschaftlichen Text andere sind als die der Alltagssprache. Es reicht nicht aus, dass Sie „irgendwie“ verständlich machen, was Sie meinen, dass die Leserin oder der Leser den Sinn Ihrer Aussage in ihrem richtigen Kern erahnt. Die „wissenschaftliche“ Sprache muss präzise und eindeutig, die Sätze sollen in sich stimmig sein. Kennzeichnen Sie deutlich, welche Stelle Sie direkt zitieren (Anführungszeichen), welche indirekt (Konjunktiv) und welche originär von Ihnen sind; unterscheiden Sie also zwischen Textbeschreibung und Textauswertung. Dabei ist auch auf das Tempus zu achten: Historische Fakten stehen im Präteritum; Inhaltsangaben und dergleichen sowie Ihre Analyse werden im Präsens verfasst. Der Text muss insgesamt widerspruchsfrei formuliert und jeder einzelne Satz darauf geprüft werden, ob er genau das ausdrückt, was er sagen soll. Bilden Sie sinnvolle und weder zu groß- noch zu kleinschrittige Absätze: Bedenken Sie stets, dass Absätze einen vollständigen Gedankengang kennzeichnen.

Es versteht sich zudem von selbst, dass Sie die Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung korrekt anwenden müssen und deshalb abschließend Korrektur lesen sollten. Die Rechtschreibprüfung von Textverarbeitungsprogrammen ist in diesem Zusammenhang äußerst unzuverlässig und reicht als alleinige Überprüfung nicht aus. Hilfreich ist es hingegen, andere Personen den eigenen Text lesen zu lassen.

5.2 *Bibliographische Nachweise*

Für die formale Seite des Zitierens gibt es eine Fülle unterschiedlicher Möglichkeiten. Genauere Informationen zu diesem Punkt finden Sie in der Datei „wb-giessen-wissarbeiten-formales“.

6 Literaturverzeichnis

In allen Fällen ist es erforderlich, am Schluss der Arbeit ein nach Autoren alphabetisch geordnetes Literaturverzeichnis zu erstellen. In diesem Verzeichnis müssen alle von Ihnen im Text zitierten Schriften bibliographisch korrekt aufgeführt werden, nicht mehr und nicht weniger. Erstellen Sie also keine Liste eventuell relevanter Veröffentlichungen zum Thema, sondern nehmen Sie nur das auf, was Sie gelesen und in Ihrer Arbeit auch tatsächlich erwähnt haben.

7 Anhang

Den Schluss Ihrer Arbeit bildet schließlich eine von Ihnen handschriftlich unterzeichnete Eigenständigkeitsversicherung. Die genaue Formulierung können Sie der Homepage der Professur für Weiterbildung unter dem Menüpunkt „Studium und Lehre-Wissenschaftliche Arbeiten“ entnehmen.

8 Formale Gestaltung

Zur formalen Gestaltung Ihres Manuskriptes ist Folgendes zu sagen: Auf einem Titelblatt sind die Universität, das Institut, der Name des Seminars und der Veranstalterin/ des Veranstalters, das Semester, in dem das Seminar stattgefunden hat, der Titel Ihrer Arbeit sowie Ihr eigener Name, Ihre Anschrift, Semesterzahl und gegebenenfalls die Fächerkombination aufzuführen (ein Muster finden Sie ebenfalls in der Datei „wb-giessen-wissarbeiten-formales“). Auf der zweiten Seite sollte das Inhaltsverzeichnis Ihrer Arbeit erscheinen. Der nachfolgende Text wird 1,5zeilig in der Schrift Times New Roman (Schriftgrad Punkt 12), Arial (Schriftgrad Punkt 11) oder Verdana (Schriftgrad Punkt 11) geschrieben. Besonders wichtig ist, dass Sie links einen Rand von etwa 6cm für eventuelle Korrekturen lassen (rechter Seitenrand: 2 bis 2,5cm). Die Punkte Ihrer Gliederung müssen als Zwischenüberschriften im Text wiederaufgenommen werden. Dass Sie jeden neuen Abschnitt mit einer neuen Seite beginnen, ist hingegen nicht erforderlich. Insgesamt besteht eine Hausarbeit also aus folgenden Bestandteilen:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitungskapitel
- Hauptteil mit einzelnen Kapiteln und ggf. Unterkapiteln
- Schlusskapitel
- Literaturverzeichnis
- Anhang/ Eigenständigkeitserklärung

9 Checkliste

Überprüfen Sie Ihre Hausarbeit vor der Abgabe anhand folgender Kriterien:

Struktur & Systematik

- ☐ Die Arbeit hält, was Titel und Einleitung versprechen.
- ☐ Das Fazit geht auf die Fragestellung ein, die in der Einleitung entfaltet wurde, und beantwortet sie auf der Basis der im Hauptteil erarbeiteten Ergebnisse.
- ☐ Die verschiedenen Kapitel, Unterkapitel und Absätze stehen auch hinsichtlich ihrer Länge in einem ausgewogenen Verhältnis.

Argumentation

- ☐ In der Einleitung werden Fragestellung und Aufbau der Arbeit angekündigt und begründet.
- ☐ Das Thema der Hausarbeit wird in einem eigenständig entwickelten Argumentationsgang behandelt.
- ☐ Kontroverse Forschungsergebnisse werden kritisch ausgewertet.
- ☐ Der Argumentationsgang wurde auf Schlüssigkeit und Stringenz geprüft.

Deskription

- ☐ Zentrale Fachbegriffe, Forschungsbefunde und/oder theoretische Positionen werden sachlich richtig beschrieben.

Literaturauswahl

- ☐ Für die Hausarbeit wurde einschlägige und über die Seminartexte hinausgehende Fachliteratur zugrunde gelegt.
- ☐ Das Literaturverzeichnis setzt sich aus einem angemessenen Verhältnis von Monographien, Sammelwerksbeiträgen, Aufsätzen aus wissenschaftlichen Zeitschriften etc. zusammen. (Ausgeschlossen sind damit Online-Hausarbeiten/publizierte Hausarbeiten, Wikipedia-Einträge etc.)

Sprachliche Angemessenheit

- ☐ Orthographie und Zeichensetzung sind korrekt.
- ☐ Fremd- und Fachwörter: So wenig wie möglich und so viel wie nötig!
- ☐ Unnötige Wortwiederholungen, Redundanzen und Füllwörter wurden beseitigt.

Fragestellung

- ☐ Die Hausarbeit beinhaltet eine klar formulierte Fragestellung, die eindeutig darauf verweist, welches Problem bearbeitet wird.

Formalia

- ☐ „Fremdes“ Gedankengut ist in Anmerkungen belegt – auch sinngemäße Übernahmen.
- ☐ Zitate wurden überprüft und stimmen zu 100% mit dem Original überein.
- ☐ Eckige Klammern kennzeichnen Auslassungen bzw. Veränderungen in den Zitaten.
- ☐ Beim Zitieren ist jede Literaturangabe vollständig (inklusive Seitenzahl).
- ☐ Im Literaturverzeichnis tauchen nur solche Titel auf, die sich auch in den Anmerkungen wieder finden lassen – dafür aber vollständig.
- ☐ Kapitelüberschriften und -zählungen stimmen mit dem Inhaltsverzeichnis überein.
- ☐ Abkürzungen wurden bei der ersten Verwendung eingeführt.
- ☐ Seitenzahlen wurden eingeführt, der Seitenrand stimmt.
- ☐ Hervorhebungen, Schriftgröße und Seitenumbrüche wurden überprüft und gegebenenfalls vereinheitlicht.
- ☐ Die automatische Silbentrennung im Dokument wurde aktiviert.
- ☐ Eine unterschriebene Eigenständigkeitserklärung liegt der Arbeit bei.

Kritische Distanz

- ☐ Die inhaltliche Darstellung enthält keine Appelle, sondern bleibt stets sachlich distanziert (kein programmatisch-normativer Stil).

Sind alle Kriterien erfüllt, können Sie Ihre Hausarbeit in gebundener und digitaler Form bei der Seminarleitung einreichen.

10 Literaturtipps

- ▶ Frank, Norbert; Stary, Joachim (2003):
Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Eine praktische Anleitung. Paderborn u.a.
- ▶ Rost, Friedrich (2008):
Lern- und Arbeitstechniken für das Studium. Wiesbaden.
- ▶ Bünting, Karl-Dieter; Bitterlich, Axel; Pospiech, Ulrike (1996):
Schreiben im Studium – Ein Trainingsprogramm. Mit einem Beitrag von Gabriela Ruhmann. Berlin.